

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 14
Sitzung vom 18/01/2022 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Giuliano Vettorato
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Tätigkeitsprogramm des Landesbeirates für
Chancengleichheit für Frauen für das Jahr
2022

Oggetto:

Programma d'attività della Commissione
provinciale per le pari opportunità per le
donne per l'anno 2022

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

1.5

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 8. März 2010, Nr. 5, zählt unter Art. 20 die Zuständigkeiten des Landesbeirates für Chancengleichheit für Frauen auf und erkennt im Art. 21 dem Landesbeirat im Rahmen des von der Landesregierung zugewiesenen Budgets verschiedene Befugnisse zu.

Die Landesregierung stellt dem Landesbeirat für seine Tätigkeit jährlich ein Budget zur Verfügung, worauf der Landesbeirat, wie im Art. 23 des genannten Landesgesetzes vorgesehen, das Tätigkeitsprogramm und eine Kostenaufstellung für das nachfolgende Jahr vorlegt. Das Tätigkeitsprogramm und die Kostenaufstellung wurden vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen in der Sitzung vom 03.11.2021 genehmigt.

Die Auflistung der Initiativen zur Förderung der Chancengleichheit ist in der Anlage A, die einen wesentlichen Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bildet, wiedergegeben und beinhaltet die gesamten Tätigkeiten des Programmes des Landesbeirates für Chancengleichheit. Der diesbezügliche Kostenvoranschlag wird unter Anlage B geführt und ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Beschlusses.

Die Erarbeitung des Gleichstellungsaktionsplans Südtirol stellt einen wesentlichen Schwerpunkt im Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2022 dar.

Für die im Tätigkeitsprogramm vorgesehenen Tätigkeiten und Förderungen ist die finanzielle Deckung auf folgenden Kapiteln des Verwaltungshaushaltes für das Jahr 2022 gegeben:

U12041.0095,	U12041.0185,
U12041.0125,	U12041.0223,
U12041.0215,	U12041.0275,
U12041.0245,	U12041.0365.
U12041.0370,	

Das Landesgesetz vom 8. März 2010, Nr. 5, sieht in Art. 35 vor, dass das Land Südtirol in den Bereichen Aus- und Weiterbildung von Frauen, Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Chancengleichheit und Förderung der Frauenkultur Projekte privater Körperschaften und Einrichtungen, Frauenorganisationen, Frauengruppen und Fraueninitiativen, die auf Landesebene tätig sind, fördern kann.

La legge provinciale 8 marzo 2010, n. 5, all'art. 20 elenca le competenze della Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne e l'art. 21 riconosce alla Commissione provinciale, nei limiti del bilancio ad essa assegnato dalla Giunta provinciale, diversi poteri.

La Giunta provinciale mette a disposizione della Commissione provinciale un bilancio annuale per le sue attività. Di seguito, la Commissione presenta, come previsto dall'art. 23 della predetta legge provinciale, il programma di attività e il preventivo delle spese relativo all'anno successivo. Il programma d'attività e il preventivo delle spese sono stati approvati dalla Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne nella seduta del 03.11.2021.

L'elenco delle attività per la promozione delle pari opportunità è riportato nell'allegato A, che costituisce parte integrante della presente deliberazione, e contiene tutte le attività del programma della Commissione provinciale. Il relativo preventivo delle spese, di cui all'allegato B, costituisce anch'esso parte integrante della presente deliberazione.

La predisposizione del piano d'azione per l'uguaglianza tra donne e uomini per la Provincia autonoma di Bolzano rappresenta una priorità fondamentale del programma di attività per l'anno 2022.

Per le attività e per la promozione dei progetti previsti nel programma di attività sussiste la copertura finanziaria sui seguenti capitoli del bilancio finanziario gestionale per l'anno 2022: U12041.0095, U12041.0125, U12041.0185, U12041.0215, U12041.0223, U12041.0245, U12041.0275, U12041.0370, U12041.0365.

La legge provinciale 8 marzo 2010, n. 5, prevede all'articolo 35 che negli ambiti di formazione e aggiornamento per le donne, di sensibilizzazione dell'opinione pubblica al tema delle pari opportunità e di promozione della cultura femminile, la Provincia autonoma di Bolzano può promuovere progetti da parte di enti e strutture privati e organizzazioni, gruppi e iniziative femminili attivi a livello provinciale.

Dies vorausgeschickt

Ciò premesso,

b e s c h l i e ß t

LA GIUNTA PROVINCIALE

DIE LANDESREGIERUNG

d e l i b e r a

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

a voti unanimi legalmente espressi, quanto segue:

1. das jährliche Tätigkeitsprogramm des Landesbeirats für Chancengleichheit für Frauen (Anlage A) und den diesbezüglichen Kostenvoranschlag (Anlage B), die einen wesentlichen Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bilden, zu genehmigen.

1. di approvare il programma annuale di attività della Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne (allegato A) e il relativo preventivo delle spese (allegato B), che costituiscono parte integrante della presente deliberazione.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA L.P.

Tätigkeitsprogramm des Landesbeirates für Chancengleichheit für Frauen für das Jahr 2022

* * *

Gemäß Art. 20 Abs. 1, Buchstabe c) des LG Nr. 5/2010 erstellt der Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen jährlich einen Arbeitsplan im Rahmen des von der Landesregierung zugeteilten Budgets zur Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter.

Da das Tätigkeitsjahr 2021 von der Covid19-Pandemie überschattet war und einige langjährige, sehr erfolgreiche Projekte nur bedingt umgesetzt werden konnten, wurden diese Aktivitäten zum Teil wieder im Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2022 übernommen. Dabei setzt der Beirat sehr auf Vernetzung mit anderen Frauenorganisationen und als Ideengeberin für Aktionen, die auch auf Gemeindeebene mit wenig Aufwand umgesetzt werden können. Dieses Konzept der gegenseitigen Unterstützung und Vernetzung hat sich besonders in den letzten zwei Jahren sehr bewährt.

Das Kernprojekt des Jahres 2022 ist die Erarbeitung eines landesweiten Gleichstellungsaktionsplans unter Einbindung der Frauenorganisationen, der Kommissionen für Chancengleichheit und der Stakeholder, auch um die zahlreichen Projekte auf Landesebene zu bündeln.

Für das Jahr 2022 wurde das nachfolgende Tätigkeitsprogramm erarbeitet, die Details zur Finanzierung der einzelnen Tätigkeiten sind im Kostenvoranschlag (Anlage B) aufgelistet.

A) Tätigkeiten, die noch nicht zweckgebunden sind:

1. Frauenakademie – Information, Ausbildung und Förderung

Die Frauenakademie steht auf 3 Säulen: Information, Ausbildung und Förderung. In dieser werden verschiedene Aktivitäten zusammengefasst, welche speziell auf Frauen ausgerichtet sind. Das Angebot wird aufgrund der großen Nachfrage kontinuierlich aktualisiert und erweitert.

a) Vortragsreihe „Informierte Frauen“ (€ 6.000,00)

Der Landesbeirat bietet seit vielen Jahren eine Vielzahl von Vorträgen zu frauenspezifischen Themen an, welche in Zusammenarbeit mit den Organisationen vor Ort durchgeführt werden. Diese Vorträge sind immer auf reges Interesse gestoßen und haben den Austausch und die Netzwerktätigkeit zwischen den Frauenorganisationen gefördert. Aufgrund des Covid19-Notstands konnte die Vortragsreihe in den Jahren 2020 und 2021 nicht umgesetzt werden. Die Nachfrage nach Vorträgen für das Jahr 2022 ist sehr groß, auch, da der persönliche Kontakt in den letzten Monaten viel zu kurz gekommen ist und die Frauen auch über ihre Rechte und mögliche Anlaufstellen informiert werden sollen.

Um die Vernetzung mit den Frauenorganisationen und den teils neuen politischen Akteurinnen in den Gemeinden zu fördern, wird die Vortragsreihe wieder angeboten und – je nach Entwicklung der Rahmenbedingungen – eventuell alternativ als Webinar-Reihe zu aktuellen Themen organisiert und damit die Reichweite und Bekanntheit des Landesbeirates erhöht oder vor Ort angeboten.

b) Teilnahme der Beiratsfrauen an Veranstaltungen und Weiterbildung (€ 2.500,00)

Eine der Aufgaben des Landesbeirates besteht darin, Verbindungen zu anderen Vereinen, Körperschaften und Institutionen mit ähnlichem Aufgabenbereich zu knüpfen und aufrecht zu erhalten (z.B. Nationale Kommission für Chancengleichheit, Beiräten anderer Regionen sowie Frauennetzwerke im In- und Ausland) sowie an Veranstaltungen und Weiterbildungen teilzunehmen, um wichtige Inputs für die Tätigkeit im Beirat zu erhalten.

Für das Jahr 2022 ist auch eine beiratsinterne Weiterbildung zu wichtigen Themen geplant, diese kann auch mittels einer Lehrfahrt erfolgen.

c) Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen (€ 5.000,00)

Der Lehrgang, welcher in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und dem Wifi durchgeführt wird, war als bereits 8. Ausgabe auch im Jahr 2021 innerhalb von wenigen Minuten ausgebucht. Damit ist er der bislang erfolgreichste Lehrgang, welcher jemals über das WIFI angeboten wurde.

Aufgrund der großen Nachfrage und des durchwegs positiven Feedbacks der Teilnehmerinnen und Referent*innen wurden in den vergangenen Jahren zwei Lehrgänge pro Jahr angeboten. Durch die unsicheren Rahmenbedingungen wird für das Jahr 2022 nur ein Lehrgang geplant. Die für diesen Bereich wichtige persönliche Vernetzung der Teilnehmerinnen soll durch die Durchführung in Präsenz ermöglicht werden. Die Diplomverleihung wird zugleich als Netzwerktreffen genutzt, womit ein regelmäßiger Austausch zwischen interessierten Frauen stattfindet.

Gesamtbetrag: € 13.500,00

2. Förderpreise

a) Verleihung und Umbenennung Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten betreffend die Situation der Frau in der Gesellschaft oder die Chancengleichheit zwischen Frau und Mann in „Förderpreis Lidia Menapace“ (€ 7.500,00)

Die Förderpreise werden heuer zum 22. Mal vergeben (Einreichtermin 28. Februar).

Sie sollen ein Ansporn für Studierende sein, sich mit dem Thema der Chancengleichheit zwischen Frau und Mann in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und mit anderen Geschlechterfragen auseinanderzusetzen. Förderungswürdige wissenschaftliche Arbeiten sollen veröffentlicht und die enthaltenen Informationen und Anregungen zur Verbesserung der Situation der Frau und der Chancengleichheit genutzt werden. Für das Jahr 2022 werden drei Preise vergeben (1. Preis: € 3.000,00; 2. Preis: € 2.500,00; 3. Preis: € 2.000,00, jeweils inklusive vorgesehener Steuer). Die Vergabe der Förderpreise findet im Rahmen einer Verleihungsfeier statt, an der die interessierte Öffentlichkeit teilnehmen kann.

Als Anerkennung ihres lebenslangen Einsatzes für die Rechte der

Frauen, hat der Beirat beschlossen den Preis der Politikerin und Frauenrechtlerin **Lidia Menapace** zu widmen. Die entsprechenden Schritte zur Umbenennung des Preises sollen in die Wege geleitet werden.

b) „Fair Image Award“ (€ 0,00)

Der Beirat hat in seiner Sitzung vom 03.11.2021 beschlossen, den Fair Image Award 2022 auszusetzen und auf 2023 zu verschieben, da angesichts der derzeitigen Lage nicht davon ausgegangen werden kann, dass sich viele Schulklassen am Projekt beteiligen und sie damit mehr Zeit haben spannende Projekte auszuarbeiten.

Gesamtbetrag: € 7.500,00

3. Internationaler Tag der Frauen (8. März)

Zu den Aufgaben des Landesbeirates gehört es unter anderem, sich mit Frauenorganisationen zu vernetzen und die Öffentlichkeit im Bereich Chancengleichheit zu sensibilisieren. Ein zentrales Datum dafür ist jährlich der Internationale Tag der Frauen am 08. März.

Die anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums des Landesbeirats erarbeitete Video- und Audioausstellung zu den zentralen Themen aus 30 Jahren Einsatz für die Chancengleichheit soll zu einer virtuellen Ausstellung für den öffentlichen Raum aufbereitet werden, die rund um den Tag der Frau in einer publikumswirksamen Aktion in der Landeshauptstadt Bozen, aber auch als Wanderausstellung in mehreren Gemeinden Südtirols in Zusammenarbeit mit den lokalen Frauenorganisationen gezeigt wird.

Gesamtbetrag: € 5.000,00

4. Initiativen rund um den Equal Pay Day (EPD)

Der Tag der Lohngerechtigkeit ist aus Südtirol nicht mehr wegzudenken und gehört wie der 8. März oder der 25. November zum fixen Event von mittlerweile über 60 Organisationen, die diesem Thema in vielen Orten Sichtbarkeit geben. Erneut soll gemeinsam mit allen Organisationen in ganz Südtirol Informationsmaterial verteilt werden.

Im Jahr 2021 wurde in Italien ein neues staatliches Gesetz zum Abbau der Lohndifferenzen verabschiedet. Inhalt und Ziele des Gesetzes, die Durchführungsbestimmungen und die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen für Südtirol, sind Thema einer Fachtagung, die anlässlich des EPD 2022 in Bozen organisiert wird.

Gesamtbetrag: € 10.000,00

5. Südtiroler Tag der Chancengleichheit für Frauen

Der Südtiroler Tag für Chancengleichheit für Frauen wurde im Jahr 2016 eingeführt und darauf aufmerksam machen, dass das Thema nicht nur am 8. März, sondern das ganze Jahr wichtig ist. Die früher durchgeführten Netzwerktreffen mit den Kommissionen für Chancengleichheit auf lokaler Ebene und in diversen Bereichen sollen wieder aufgenommen werden.

Gesamtbetrag: € 3.500,00

6. Projekte gegen Gewalt an Frauen

Der Landesbeirat setzt sich bereits seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Projekten und auf unterschiedlichen Ebenen gegen Gewalt an Frauen ein.

Aufgrund der leider nach wie vor geltenden Aktualität dieses Themas sollen folgende Projekte realisiert werden:

a) **Tagung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen 25.11.2022 (€ 8.000,00)**

Es ist Gebot der Stunde, die breite Öffentlichkeit auf die vorhandene Gewalt, insbesondere auch im familiären Umfeld, aufmerksam zu machen. Es gilt das Thema offen anzusprechen und den betroffenen Frauen Mut zum Ausbruch aus der Gewaltspirale zuzusprechen. Am 25. November - Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen wird mit den Netzwerkpartnerinnen eine Fachtagung geplant, die gleichzeitig auch die Öffentlichkeit sensibilisieren soll. Thema der Tagung ist ein überaus sensibler Bereich. Expert*innen beschäftigt sich mit der Frage des möglichen Zusammenhangs zwischen Gewalt an Frauen und Suizid von Frauen.

b) **„Weiße Schleifen“ Aktion (€ 0,00)**

Die White Ribbon-Kampagne wurde 1991 in Kanada als internationale Männerbewegung ins Leben gerufen, die sich für die Beendigung der Männergewalt in Beziehungen, sprich gegen Häusliche Gewalt von Männern einsetzt. Das Symbol und Zeichen der Kampagne ist eine weiße Schleife (englisch: White Ribbon), die von möglichst vielen Männern sichtbar im Zeitraum vom 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) getragen werden soll. Aufgrund der großen Teilnahme der Männer in Südtirol soll die Weiße-Schleifen-Kampagne mit noch vorhandenem Material wiederum durchgeführt werden.

c) **Aktualisierung der App „Sicherheitstipps für Gitschn“ (€ 0,00)**

Die App wurde im Jahr 2014 online gestellt und seitdem nicht mehr aktualisiert. Somit ist eine dringende Anpassung notwendig.

Die App fasst wichtige und erfolgreiche Projekte gegen Gewalt an Frauen zusammen und ermöglicht durch das Drücken einer Taste einen Notruf abzusetzen, welche direkt an Carabinieri, Feuerwehr, oder Polizei weitergeleitet wird. Da jedoch mittlerweile die 112 als allgemeine Notrufnummer eingeführt wurde, sollten diese Anrufe auch nur über diese Nummer möglich sein. Zu diesem Zweck muss die App dringend aktualisiert werden.

Zudem muss die App dringend für die neuen Versionen der Smartphones laufend adaptiert werden, da wiederholt Reklamationen eingegangen sind, dass die App bzw. der Hilferuf nicht auf allen Handy einwandfrei funktioniert. Seit 2014 wurde kein entsprechendes Update gemacht und die App muss laufend aktualisiert werden.

Sofern die Programmierung der App über die SIAG erfolgt, sind keine Kosten für dieses Projekt zu veranschlagen.

Gesamtbetrag: € 8.000,00

7. Symposium zur geschlechterspezifischen Medizin

Nicht erst seit Covid-19 ist bekannt, dass die Geschlechter unterschiedlich auf Krankheiten, Medikamenten und Therapien reagieren. Kenntnisse in diesem Bereich können z.B. bei einem Herzinfarkt Leben retten. Somit profitieren von der geschlechterspezifischen Medizin und der damit zusammenhängenden Forschung Männer und Frauen gleichermaßen. Aus diesem Grund wird bereits seit mehreren Jahren im Zweijahresrhythmus in Zusammenarbeit mit der Landesabteilung Gesundheit – Bereich Gendermedizin ein Symposium zur geschlechterspezifischen Medizin veranstaltet, welches sich an Fachpersonal und Studierende im Gesundheitsbereich richtet. Dieses erfolgreiche Symposium soll situationsbedingt in Präsenz oder online stattfinden und wird für das Gesundheitspersonal auch mit Weiterbildungspunkten akkreditiert. Die Organisation und Kosten werden vom Amt für Gesundheitsförderung übernommen.

Gesamtbetrag: € 0,00

8. Gleichstellungsaktionsplan Südtirol – Phase II

Im Sinne des Art. 20, Abs. 1, Buchstabe b) des Landesgesetzes Nr. 5 vom 08.03.2010 gehört es zu den Aufgaben des Landesbeirates für Chancengleichheit Vorschläge zu erarbeiten, um die in allen Zuständigkeitsbereichen des Landes geltenden Bestimmungen, Regelungen und Programme den Zielvorstellungen einer tatsächlichen Gleichstellung anzupassen. Das Erreichen dieses Ziels ist eine transversale Aufgabe, die sämtliche Bereiche der Gesellschaft umfasst. Aus diesem Grund wurde die Unterzeichnung der EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene vorgeschlagen, da dieses Dokument konkrete Ziele beinhaltet.

Zudem sollen mit dem ersten Gleichstellungsaktionsplan für ganz Südtirol konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter, die Vernetzung relevanter Akteur*innen in Südtirol und die Schaffung von Synergien und Transparenz auf Lokalebene gefördert und vorgebracht werden.

Im Jahr 2021 wurden bereits wichtige Schritte dazu gesetzt:

- Zu Jahresbeginn erstellte der Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen ein Konzept für die Ausarbeitung des ersten Gleichstellungsaktionsplans für Südtirol, der von der EU-Charta für Gleichstellung von Frauen und Männern vorgesehen ist.
- Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 803 vom 21.09.2021 wurde der Landeshauptmann ermächtigt, die EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene zu unterschreiben und mit der Erarbeitung des Gleichstellungsaktionsplanes beauftragt;
- Am 28.10.2021 wurde die EU-Charta und die Schritte zur Erstellung des Gleichstellungsaktionsplan in einem Großtreffen vom Landeshauptmann vorgestellt;
- Die Unterschrift der EU-Charta erfolgte im Rahmen der 30-Jahre-Feier des Landesbeirates für Chancengleichheit am 30.10.2021;
- Im Spätherbst erfolgte die Einsetzung verschiedener Gremien

(Lenkungsausschuss, Arbeitsgruppen, Sounding Board) und die Priorisierung und Definition der strategischen Ziele und der zu behandelnden Tätigkeitsfelder.

- Die Arbeitsgruppen zu den ersten beiden priorisierten Handlungsfeldern nahmen im Dezember ihrer Tätigkeit auf.

Im Jahr 2022 werden die weiteren 6 Arbeitsgruppen lt. Projektplanung ihre Arbeit unter Leitung einer professionellen Moderation aufnehmen und ihre Vorschläge in einen Maßnahmenkatalog einfließen lassen. Die relevanten Ergebnisse werden in einem landesweiten Partizipationsprozess in allen Bezirken diskutiert und mit entsprechenden Kommunikationskampagnen und öffentlichen Veranstaltungen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Angesichts des Umfangs dieses Projektes ist für eine effiziente und zielorientierte Prozessentwicklung und –Begleitung eine externe Projektleitung erforderlich, welche das Team im Frauenbüro unterstützt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich zzgl. Evaluation und Monitoring auf € 120.000,00, wobei für das Jahr 2022 folgende Kosten anfallen werden:

a) Projektbegleitung	83.000,00 €
b) Moderation (Workshop, Sitzungen, ...)	15.000,00 €
c) Partizipationsprozess Bezirke	8.000,00 €
d) Graphik, Kommunikation und PR	14.000,00 €

Gesamtbetrag 2022: € 120.000,00 (Gesamtkosten 2022 + 2023 € 225.000)

9. Informationsbroschüre „ëres – frauen info donne“

Die Informationsbroschüre „ëres“ thematisiert aktuelle frauenspezifische Fragen und informiert über die Tätigkeit des Landesbeirates. Sie erfreut sich großer Beliebtheit im In- und Ausland und wird sowohl an Einzeladressen verschickt als auch an Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen. Die ëres wird auch bei allen Veranstaltungen des Landesbeirates einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die letzte Überarbeitung des Designs der ëres erfolgte im Jahr 2021 mit einem gezielten Facelifting für ein modernes Erscheinungsbild. Zentrale Neuheit des Konzepts ist die Überführung der Drucksorte ëres in das Zeitalter web 2.0. Alle Beiträge werden in ein Datenbanksystem überführt, das die Inhalte über die aktuellen web-Suchmaschinen auch für wissenschaftliche Arbeiten, Recherchen oder journalistische Zwecke zur Verfügung stellt.

Die online-Veröffentlichung der ëres erfreut sich einer stets steigenden Fangemeinde, da sie vielfach von Südtirolerinnen und Südtirolern im Ausland gelesen wird und somit den Beirat über die Grenzen hinaus bekannt macht.

Gesamtbetrag: € 50.000,00

10. Rechtsinformationsdienst

Einmal wöchentlich werden Frauen auf Vormerkung, vertraulich und kostenlos, im Frauenbüro in Bozen Rechtsberatungen zu familien- und frauenspezifischen Fragen angeboten. Dieser Dienst erhält nach wie vor großen Zuspruch und erfüllt somit ein wichtiges Bedürfnis der weiblichen Bevölkerung.

Damit sich auch Frauen außerhalb der Landeshauptstadt über ihre Rechte informieren können, gibt es das Angebot auch in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt. Dort finden die Sprechstunden alle zwei Monate am Dienstagnachmittag statt.

Im Jahr 2021 wurden aufgrund der Covid19-Verordnungen die Beratungen vielfach telefonisch durchgeführt. Dies soll Interessierten weiterhin ermöglicht werden.

Mit der Durchführung der Informationstätigkeit wird ein Team von Rechtsanwältinnen/Rechtsanwältinnen beauftragt, die eine mehrjährige Erfahrung im Familienrecht aufweisen und damit auch entsprechend Praxiserfahrung mit den zuständigen Gerichten haben, da allein das theoretische Wissen hierfür nicht ausreichend ist.

Gesamtbetrag: € 8.000,00

11. Beiträge zur Durchführung von Frauenprojekten

Die rechtliche Grundlage für die Gewährung der Beiträge bildet der Art. 35 des LG Nr. 5/2010, von diesem ausgehend wurden die Richtlinien zur Förderung von Frauenprojekten erlassen.

Ziel der Beitragsgewährung ist die Förderung von Projekten, die dazu beitragen, die rechtliche und gesellschaftliche Stellung der Frau zu verbessern, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern, herkömmliche Rollenzuweisungen zu hinterfragen und eine gerechte Aufgabenteilung zwischen Mann und Frau zu fördern, Frauenkultur zu unterstützen und zu verbreiten sowie Leistungen von Frauen sichtbar zu machen. Die Beitragsgewährung zielt auch darauf ab, die Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen, die Integration von Frauen aus verschiedenen Kulturen zu unterstützen und die Zusammenarbeit und die Vernetzung verschiedener Frauenorganisationen zu fördern.

Für die Durchführung von Projekten kann ein Beitrag im Ausmaß von 30 bis 70 Prozent der zugelassenen Ausgaben gewährt werden. Die Anträge sind innerhalb 20. Jänner einzureichen.

Gesamtbetrag: € 40.000,00

B) Tätigkeiten, die bereits zweckgebunden sind:

12. Studie „Frauen in der Gemeindepolitik“ in Südtirol

Es ist wichtig, dass Frauen auf allen Ebenen und in allen Bereichen Entscheidungspositionen besetzen und mitgestalten können. Gerade in der Politik ist die weibliche Expertise unverzichtbar – ob auf Gemeinde-, Landes- oder Staatsebene.

Die Gemeinderatswahlen 2020 haben aber gezeigt, dass Frauen nur schleppend der Weg in die Gemeindestuben ermöglicht wird und dies obwohl es eine breite Auswahl an kompetenten Frauen gegeben hat. In dieser Studie soll speziell für Südtirol analysiert werden, warum nicht mehr Frauen gewählt wurden und Wege aufgezeigt werden, damit die politischen Gremien in Südtirol ein Spiegelbild der Gesellschaft werden. Die Studie entsteht in Zusammenarbeit mit der Eurac, die in diesem Bereich seit mehreren Jahren forscht.

Das Ergebnis soll als Science Report mit konkreten Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten publiziert und bei einem Diskussionsabend vorgestellt werden. Die Publikation soll als Basis für die Arbeit im Bereich Chancengleichheit in den politischen Entscheidungsgremien dienen.

Gesamtbetrag: € 4.000,00

* * *

Es wird die Möglichkeit vorgesehen, die Restbeträge der einzelnen Punkte zur Deckung von zu niedrig veranschlagten Punkten zu verwenden.

Tätigkeitsprogramm des Landesbeirates für Chancengleichheit für Frauen für das Jahr 2022 - Anlage B:	
A) Tätigkeiten, die noch nicht zweckgebunden sind:	
1. Frauenakademie – Information, Ausbildung und Förderung	
a) Vortragsreihe „Informierte Frauen“	6.000,00 €
b) Teilnahme der Beiratsfrauen an Veranstaltungen	2.500,00 €
c) Lehrgang für angehende Verwaltungsrätinnen (1 Ausgabe)	5.000,00 €
2. Förderpreise	
Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten	7.500,00 €
3. Initiative 8. März	
	5.000,00 €
4. Initiativen rund um den Equal Pay Day (EPD)	
	10.000,00 €
5. Südtiroler Tag der Chancengleichheit für Frauen	
	3.500,00 €
6. Projekte gegen Gewalt an Frauen	
a) Tagung zum 25.11.	8.000,00 €
b) Weiße Schleifen-Aktion zum 25.11. (mit vorhandenem Material)	0,00 €
c) Aktualisierung App „Sicherheitstipps für Gitschn“	0,00 €
7. Symposium Geschlechtergerechte Medizin in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheitsförderung	
	0,00 €
8. Gleichstellungsaktionsplan Südtirol (gesamt 120.000)	
a) Projektbegleitung	83.000,00 €
b) Moderation	15.000,00 €
c) Partezipationsprozess Bezirke	8.000,00 €
d) Graphik, Kommunikation und PR	14.000,00 €
9. Eres (Redaktion/Grafik/Druck für 5 Ausgaben)	
	50.000,00 €
10. Rechtsinformationsdienst	
	8.000,00 €
11. Beiträge für die Durchführung von Frauenprojekten (Art. 35 LG Nr. 5/2010)	
	40.000,00 €
B) Tätigkeiten, die bereits zweckgebunden sind:	
12. Studie Frauen in der Gemeindepolitik - Anteil 2022	
	4.000,00 €
Gesamtsumme	269.500,00 €

Programma di attività della Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne per l'anno 2022

* * *

Ai sensi dell'art. 20 comma 1, lettera c) della LG n. 5/2010, la Consulta Provinciale per le Pari Opportunità delle Donne elabora un piano di lavoro annuale nell'ambito del budget stanziato dal Governo Provinciale per la realizzazione della parità di genere.

Poiché l'anno di attività 2021 è stato oscurato dalla pandemia di Covid-19 e alcuni progetti che si svolgono da anni e di grande successo hanno potuto essere realizzati in misura limitata, queste attività sono state in parte riprese nel programma di attività per l'anno 2022. Nel fare ciò, la Commissione provinciale per le pari opportunità fa molto affidamento sul networking con altre organizzazioni di donne e come fonte di idee per azioni che possono essere implementate anche a livello comunitario con poco sforzo. Questo concetto di sostegno reciproco e di rete ha avuto molto successo, specialmente negli ultimi due anni.

Il progetto centrale per il 2022 è lo sviluppo di un piano d'azione per l'uguaglianza di genere a livello nazionale che coinvolga le organizzazioni delle donne, le commissioni per le pari opportunità e le parti interessate, anche al fine di raggruppare i numerosi progetti esistenti a livello nazionale.

Il seguente programma di attività è stato elaborato per l'anno 2022; i dettagli sul finanziamento delle singole attività sono elencati nella stima dei costi (allegato B).

A) Attività che non sono ancora impegnate:

1. accademia delle donne - informazione, formazione e promozione.

L'Accademia delle donne si basa su 3 pilastri: Informazione, formazione e promozione. Combina varie attività che sono specificamente orientate alle donne. L'offerta è continuamente aggiornata e ampliata a causa della grande richiesta.

a) Serie di conferenze "Donne informate" (€ 6.000,00)

Per molti anni, la Commissione Provinciale ha offerto una varietà di conferenze su argomenti specifici per le donne, che sono tenuti in collaborazione con le organizzazioni locali. Queste conferenze hanno sempre riscontrato un vivo interesse e hanno promosso lo scambio e il networking tra le organizzazioni femminili. A causa dell'emergenza Covid-19, la serie di conferenze non ha potuto essere attuata nel 2020 e nel 2021. La richiesta di conferenze per l'anno 2022 è molto alta, anche perché il contatto personale è stato troppo scarso negli ultimi mesi e anche le donne dovrebbero essere informate sui loro diritti e sui possibili punti di contatto.

Al fine di promuovere il networking con le organizzazioni delle donne e tra le, in parte nuove, attrici della politica nei comuni, la serie di conferenze sarà offerta di nuovo e - a seconda dello sviluppo delle condizioni quadro - eventualmente organizzata in alternativa come una serie di webinar su temi attuali o in presenza, aumentando così la portata e la consapevolezza della Commissione Provinciale.

b) Partecipazione delle Consigliere della Commissione Provinciale ad eventi e formazione continua (€ 2.500,00).

Uno dei compiti della Commissione Provinciale è quello di stabilire e mantenere legami con altre associazioni, enti e istituzioni con un mandato simile. Esempi sono la cooperazione con la Commissione Nazionale per le Pari Opportunità, i comitati consultivi di altre regioni e le reti di donne in Austria e all'estero, nonché di partecipare ad eventi e corsi di aggiornamento per ricevere importanti input per il lavoro nella Commissione.

Per l'anno 2022, è prevista una formazione interna su temi importanti per la Commissione, che può anche assumere la forma di un viaggio di formazione.

c) Corso di formazione per future amministratrici (€ 5.000,00)

Il corso, che si tiene in collaborazione con la Camera di Commercio e Wifi, ha registrato in pochi minuti il massimo delle iscrizioni anche per l'ottava edizione del 2021. Questo lo rende il corso di maggior successo mai offerto da WIFI.

A causa della grande richiesta e del feedback costantemente positivo dei partecipanti e dei relatori e delle relatrici, negli anni passati sono stati offerti due corsi all'anno. A causa delle condizioni quadro incerte, solo un corso è previsto per il 2022. Il networking personale dei partecipanti, che è importante in questo campo, deve essere reso possibile tenendo il corso in presenza dei partecipanti. La consegna dei diplomi allo stesso tempo diventa occasione di incontro e networking, favorendo uno scambio continuo tra le donne interessate.

Importo totale: € 13.500,00

2. Premi promozionali**a) assegnazione e rinomina del premio promozionale per lavori scientifici riguardanti la situazione delle donne nella società o le pari opportunità tra donne e uomini in "Premio promozionale Lidia Menapace" (€ 7.500,00)**

I premi vengono assegnati per la 22.ma volta quest'anno (scadenza di presentazione 28.02.). Questi premi sono intesi come un incentivo per gli studenti ad affrontare la questione delle pari opportunità tra donne e uomini in tutti i settori della vita sociale e altre questioni di genere. I documenti accademici ammissibili devono essere pubblicati e le informazioni e i suggerimenti che contengono devono essere utilizzati per migliorare la situazione delle donne e le pari opportunità. Saranno assegnati tre premi per l'anno 2022 (1° premio: € 3.000,00; 2° premio: € 2.500,00; 3° premio: € 2.000,00, ciascuno comprensivo di tasse). I premi saranno consegnati durante una cerimonia di premiazione a cui il pubblico interessato può partecipare. In riconoscimento del suo impegno a vita per i diritti delle donne, la Commissione provinciale per le pari opportunità ha deciso di dedicare il premio alla politica e attivista per i diritti delle donne **Lidia Menapace**. I passi corrispondenti per rinominare il premio devono essere avviati.

b) "Fair Image Award" (€ 0,00)

La Commissione provinciale ha deliberato nella riunione del 03.11.2021 di saltare il turno 2022 del Fair Image Award e di spostarlo al 2023, visto che nella situazione attuale forse tante scuole non potranno partecipare. Con lo spostamento rimane più tempo per poter organizzare meglio i progetti.

Importo totale: € 7.500,00

3. Giornata internazionale della donna (8 marzo)

Uno dei compiti della Commissione Provinciale è quello di lavorare in rete con le organizzazioni femminili e di sensibilizzare l'opinione pubblica nel campo delle pari opportunità. Una data chiave per questo è l'annuale Giornata Internazionale della Donna l'8 marzo.

La mostra video e audio ideata in occasione del 30° anniversario della Consulta provinciale sui temi centrali di 30 anni di impegno per le pari opportunità, verrà trasformata in una mostra virtuale per lo spazio pubblico e verrà esposta nella giornata della Festa della donna in una campagna di alto profilo nel capoluogo provinciale di Bolzano, ma anche come mostra itinerante in diversi comuni dell'Alto Adige in collaborazione con organizzazioni femminili locali.

Importo totale: € 5.000,00

4. iniziative in relazione all'Equal Pay Day (EPD)

È impossibile immaginare l'Alto Adige senza l'Equal Pay Day che, come l'8 marzo o il 25 novembre, è un appuntamento fisso per più di 60 organizzazioni femminili che danno a questo tema visibilità in molti luoghi. Ancora una volta, il materiale informativo deve essere distribuito in tutto l'Alto Adige insieme alle organizzazioni. Nel 2021, una nuova legge statale è stata approvata in Italia per ridurre le differenze salariali. Il contenuto e gli obiettivi della legge, le disposizioni di attuazione e l'elaborazione di misure concrete per l'Alto Adige saranno oggetto di un simposio organizzato in occasione della EPD 2022 a Bolzano.

Importo totale: € 10.000,00

5. Giornata altoatesina delle pari opportunità per le donne

La Giornata altoatesina delle pari opportunità per le donne è stata introdotta nel 2016 e mira a richiamare l'attenzione sul fatto che la questione non è importante solo l'8 marzo, ma tutto l'anno. Le riunioni di rete tenute in precedenza con le commissioni per le pari opportunità a livello locale e in aree diverse devono essere riprese.

Importo totale: € 3.500,00

6. progetti contro la violenza sulle donne

La Commissione provinciale per le pari opportunità lavora da molti anni per combattere la violenza contro le donne con una grande varietà di progetti e a diversi livelli. A causa dell'attualità purtroppo ancora prevalente di questo tema, i seguenti progetti devono essere realizzati:

a) Conferenza sulla giornata internazionale contro la violenza sulle donne 25.11.2022 (€ 8.000,00).

Imperativo e attuale è sensibilizzare l'opinione pubblica sulla violenza esistente, soprattutto nell'ambiente familiare. La questione deve essere affrontata apertamente e le donne interessate devono essere incoraggiate a uscire dalla spirale della violenza. Nella giornata internazionale per l'eliminazione della violenza contro le donne, il 25 novembre, è prevista una conferenza con i partner della rete per sensibilizzare l'opinione pubblica. Il tema della conferenza è un'area estremamente sensibile: Gli esperti

affrontano la questione della possibile connessione tra la violenza contro le donne e il suicidio delle donne.

b) Campagna "Nastro Bianco" (€ 0,00)

La campagna White Ribbon è stata lanciata in Canada nel 1991 come un movimento internazionale di uomini per porre fine alla violenza maschile nelle relazioni, cioè contro la violenza domestica degli uomini. Il simbolo e il segno della campagna è un nastro bianco, che dovrebbe essere indossato visibilmente dal maggior numero possibile di uomini durante il periodo dal 25 novembre (Giornata internazionale contro la violenza sulle donne) al 10 dicembre (Giornata internazionale dei diritti umani). A causa della grande partecipazione degli uomini in Alto Adige, la campagna del Nastro Bianco sarà portata avanti di nuovo con il materiale ancora disponibile.

c) Aggiornamento dell'app "Consigli di sicurezza per Gitschn" (€ 0,00)

L'app è stata lanciata nel 2014 e da allora non è stata aggiornata. Quindi, è necessario un adattamento urgente. L'app riassume progetti importanti e di successo contro la violenza sulle donne e permette di fare una chiamata di emergenza premendo un pulsante, la quale viene direttamente inoltrata alla stazione dei carabinieri, dei pompieri o della polizia. Tuttavia, poiché il 112 è stato introdotto come numero di emergenza generale, anche queste chiamate dovrebbero essere possibili solo attraverso questo numero. A tal fine, l'app ha urgente bisogno di essere aggiornata. Inoltre, l'app deve essere continuamente adattata alle nuove versioni di smartphone, perché abbiamo ricevuto ripetutamente lamentele sul fatto che l'app e la richiesta di aiuto non funzionano correttamente su tutti i telefoni cellulari. Dal 2014, nessun aggiornamento corrispondente è stato fatto e l'app deve essere continuamente aggiornata. Se la programmazione dell'app verrà fatta da SIAG, non si devono stimare costi per questo progetto.

Importo totale: € 8.000,00

7. Simposio sulla medicina di genere

Non solo da Covid-19 si sa che i sessi reagiscono in modo diverso a malattie, farmaci e terapie. La conoscenza in questo settore può salvare la vita in caso di attacco cardiaco, per esempio. Così, uomini e donne beneficiano allo stesso modo della medicina di genere e della ricerca correlata. Per questo motivo, da diversi anni viene organizzato ogni due anni un simposio sulla medicina di genere in collaborazione con il Dipartimento Provinciale della Salute - Divisione di Medicina di Genere, che si rivolge ai professionisti della salute e agli studenti. Questo simposio di successo si svolgerà in presenza o online, a seconda della situazione, e sarà anche accreditato con punti di formazione continua per il personale sanitario. L'organizzazione e i costi saranno coperti dall'Ufficio di Promozione della Salute.

Importo totale: € 00,00 (finanziamento dell'Ufficio per la Promozione della Salute)

8. Piano d'azione per la parità di genere in Alto Adige - Fase II

Ai sensi dell'art. 20, comma 1, lettera b) della legge provinciale n. 5 del 08.03.2010, è uno dei compiti della Commissione provinciale per le pari opportunità elaborare proposte per adattare le disposizioni, i regolamenti e i

programmi in vigore in tutti i settori di competenza della Provincia Autonoma agli obiettivi di uguaglianza effettiva. Raggiungere questo obiettivo è un compito trasversale che comprende tutti i settori della società. Per questo motivo, è stata proposta la firma della Carta UE per l'uguaglianza tra donne e uomini a livello locale, poiché contiene obiettivi concreti.

Passi importanti sono già stati fatti nel 2021:

- All'inizio dell'anno la Commissione provinciale per le pari opportunità ha elaborato un concetto per l'elaborazione del primo Piano d'azione per la parità in Alto Adige previsto dalla Carta UE per la parità tra donne e uomini.
- Con la delibera della Giunta provinciale n. 803 del 21.09.2021, il Presidente della Provincia è stato autorizzato a firmare la Carta UE per la parità tra donne e uomini a livello locale e incaricato dello sviluppo del piano d'azione per la parità di genere.
- Il 28.10.2021, la Carta dell'UE e i passi per la preparazione del Piano d'azione per la parità sono stati presentati dal Presidente della Giunta Provinciale in una grande riunione;
- La Carta UE è stata firmata durante la celebrazione del 30° anniversario della Consulta Provinciale per le Pari Opportunità il 30.10.2021;
- Alla fine dell'autunno, sono stati istituiti vari organi (comitato direttivo, gruppi di lavoro, sounding board) e sono stati definiti gli obiettivi strategici e i campi di attività da affrontare.
- I gruppi di lavoro dei primi due campi d'azione prioritari hanno iniziato le loro attività in dicembre 2021.

Nel 2022, secondo la pianificazione del progetto, gli altri 6 gruppi di lavoro inizieranno il loro lavoro sotto la guida di un moderatore professionista e incorporeranno le loro proposte in un catalogo di misure. I risultati rilevanti saranno discussi in un dibattito a partecipazione provinciale in tutti i distretti e presentati al grande pubblico con varie campagne di comunicazione ed eventi pubblici.

Data la portata di questo progetto, è necessario un project management esterno per supportare il team dell'Ufficio delle Donne per uno sviluppo e un monitoraggio del processo efficiente e orientato agli obiettivi.

I costi totali stimati per il progetto più la valutazione e il monitoraggio sono di € 120.000,00, con i seguenti costi per l'anno 2022:

a) project management	83.000,00 €
b) moderazione (workshop, riunioni,...)	15.000,00 €
c) processo di partecipazione nei distretti	8.000,00 €
d) grafica, comunicazione e PR	14.000,00 €

Importo totale 2022: € 120.000,00 (importo totale 2022+2023 € 225.000,00)

9. opuscolo informativo "ères - frauen info donne" (donne info donne)

L'opuscolo informativo "ères" tratta di questioni attuali specifiche per le donne e informa sulle attività della Commissione Provinciale. È molto popolare in Alto Adige e all'estero e viene inviato a indirizzi individuali così come a biblioteche e istituzioni pubbliche. "ères" è anche messo a disposizione del pubblico in occasione di tutte le manifestazioni organizzate dalla Commissione pari opportunità.

L'ultima revisione del design di ères ha avuto luogo nel 2021 con un lifting mirato per un aspetto moderno. La novità centrale del concetto è il trasferimento di ères stampati nell'era del web 2.0. Tutti i contributi sono trasferiti in un sistema di database, che rende i contenuti disponibili per il lavoro scientifico, di ricerca o giornalistico attraverso gli attuali motori di ricerca del web.

La pubblicazione online di ères gode di una base di fan sempre maggiore, poiché viene spesso letta dagli altoatesini all'estero, facendo così conoscere la Commissione oltre i suoi confini territoriali.

Importo totale: € 50.000,00

10. servizio di informazione legale

Una volta alla settimana, le donne ricevono, in modo confidenziale e gratuito, una consulenza legale su questioni familiari e specifiche delle donne, presso l'Ufficio Donne di Bolzano. Questo servizio continua ad essere molto popolare e soddisfa così un bisogno importante della popolazione femminile.

Affinché anche le donne al di fuori del capoluogo possano ottenere informazioni sui loro diritti, il servizio è disponibile anche a Merano, Bressanone, Brunico e Neumarkt. Lì, le ore di consultazione si svolgono ogni due mesi il martedì pomeriggio.

Nel 2021, a causa dei regolamenti Covid19, le consultazioni si tenevano spesso per telefono. Questo dovrebbe continuare ad essere possibile per le parti interessate.

Un team di avvocati con diversi anni di esperienza nel diritto di famiglia e corrispondente esperienza pratica con i tribunali competenti sarà incaricato di svolgere le attività di informazione, poiché la sola conoscenza teorica non è sufficiente per questo.

Importo totale: € 8.000,00

11. contributi per la realizzazione di progetti per le donne

La base giuridica per la concessione dei contributi è l'articolo 35 della LG n. 5/2010, da cui sono state emanate le linee guida per la promozione dei progetti delle donne.

L'obiettivo dei contributi è quello di sostenere progetti che contribuiscono a migliorare la posizione giuridica e sociale delle donne, a promuovere l'uguaglianza tra donne e uomini, a mettere in discussione le assegnazioni tradizionali dei ruoli e a promuovere un'equa divisione dei compiti tra uomini e donne, a sostenere e diffondere la cultura femminile e a rendere visibili le conquiste delle donne. La concessione di contributi mira anche a combattere la violenza contro le donne, a sostenere l'integrazione delle donne di diverse culture e a promuovere la cooperazione e il collegamento in rete tra le diverse

organizzazioni femminili.

Per la realizzazione dei progetti, può essere concesso un contributo dal 30 al 70 per cento della spesa approvata. Le domande devono essere presentate entro il 20 gennaio.

Importo totale: € 40.000,00

B) Attività che sono già state impegnate:

12. studio "Le donne nella politica comunale" in Alto Adige.

È importante che le donne possano occupare e partecipare a posizioni decisionali a tutti i livelli e in tutti i settori. Soprattutto in politica, la competenza femminile è indispensabile - sia a livello comunale, provinciale o statale.

Tuttavia, le elezioni comunali del 2020 hanno dimostrato che alle donne viene data solo lentamente la possibilità di entrare nelle camere comunali e questo nonostante ci sia stata un'ampia selezione di donne competenti. Questo studio analizzerà, specificamente per l'Alto Adige, perché non sono state elette più donne e mostrerà i modi per fare in modo che gli organi politici in Alto Adige riflettano la società.

Lo studio è condotto in collaborazione con l'Eurac, che ha eseguito ricerche in questo settore per diversi anni.

Il risultato sarà pubblicato come un rapporto scientifico con misure concrete e possibilità di intervento e presentato in una serata di discussione. La pubblicazione deve servire come base per il lavoro nel campo delle pari opportunità negli organi decisionali politici.

Importo totale: € 4.000,00

* * *

Si prevede che gli importi rimanenti dei singoli punti possano essere utilizzati per coprire i punti che sono stati sottostimati.

Attività previste dal programma d'attività della Commissione per le pari opportunità per le donne per L'anno 2022 - allegato B:	
A) Attività, che non sono ancora impegnate:	
1. Accademia delle donne - informazione, formazione e promozione	
a) serie di conferenze „Donne informate"	6.000,00 €
b) partecipazione delle consigliere della Commissione p.o. ad eventi e formazione continua	2.500,00 €
c) corso di formazione per future amministratrici	5.000,00 €
2. Premi promozionali	
Premio promozionale "Lidia Menapace" per lavori scientifici	7.500,00 €
3. Giornata internazionale della donna (8 marzo)	5.000,00 €
4. Iniziative in relazione all'Equal Pay Day (EPD)	10.000,00 €
5. Giornata altoatesina delle pari opportunità per le donne	3.500,00 €
6. Progetti contro la violenza sulle donne	
a) conferenza al 25.11.	8.000,00 €
b) Campagna "Nastro Bianco" al 25.11. (materiale ancora disponibile)	0,00 €
c) aggiornamento dell' App „Consigli di sicurezza per Gitschn"	0,00 €
7. Simposio sulla medicina di genere (in collaborazione con l'ufficio per la Promozione della Salute)	0,00 €
8. Piano d'azione per la parità di genere in Alto Adige (tot. 120.000)	
a) project management	83.000,00 €
b) moderazione (workshop, riunioni,...)	15.000,00 €
c) processo di partecipazione nei distretti	8.000,00 €
d) grafica, comunicazione e PR	14.000,00 €
9. Eres - frauen info donne (redazione/grafica/stampa per 5 edizioni)	50.000,00 €
10. Servizio di informazione legale	8.000,00 €
11. Contributi per la realizzazione di progetti per le donne (art. 35 LG n. 5/2010)	40.000,00 €
B) Attività che sono già state impegnate:	
12. Studio "Le donne nella politica comunale in Alto Adige- parte 2022	4.000,00 €
TOTALE	269.500,00 €







Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 12/01/2022 10:34:29 Il Direttore d'ufficio
HOELLRIGL PETER

Der Abteilungsdirektor 12/01/2022 10:55:08 Il Direttore di ripartizione
LUTHER KLAUS

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 12/01/2022 12:29:45 Il Direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

18/01/2022

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

18/01/2022

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 24 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 24 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

18/01/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma